

# „Zukunftsforum Urbane Landwirtschaft“

## Urbane Landwirtschaft im Nachhaltigen Landmanagement

Rolf Born, Landwirtschaftskammer NRW, Bonn  
Bernd Pölling, Landwirtschaftskammer NRW, Unna



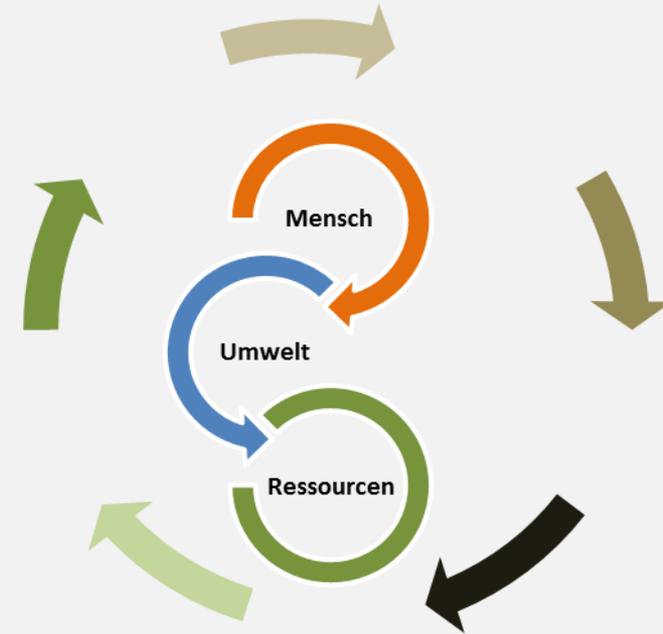
# Überblick

## 1. Nachhaltiges Landmanagement

- BMBF-Querschnittsthema
- Definition Nachhaltigkeit
- Was ist Nachhaltiges Landmanagement?

## 2. Urbane Landwirtschaft im Nachhaltigen Landmanagement (ZALF)

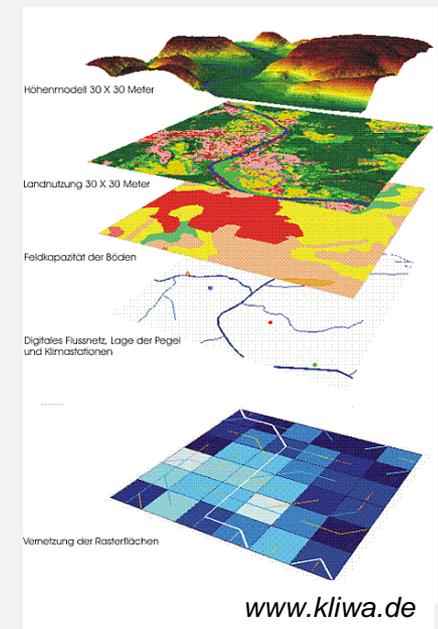
- Definition Urbaner Landwirtschaft
- Zukunftsoptionen Urbaner Landwirtschaft
  - Potenzielle Urbaner Landwirtschaft
  - Akzeptanz / Nachfrage urbaner Landwirtschaft



# Nachhaltiges Landmanagement

## 1. BMBF-Querschnittsthema „Nachhaltiges Landmanagement“

- BMBF-Rahmenprogramm „FONA – Forschung für Nachhaltige Entwicklung“
- 3 Querschnittsthemen, u. a. Nachhaltiges Landmanagement
- zentrale Herausforderungen:
  - Nutzungskonkurrenzen
    - **Nahrungsmittelproduktion**
    - **Energieversorgung**
    - **urbaner Lebensraum**
    - **ökosystemare Dienstleistungen**
  - **Klimawandel**
  - **Demographische Entwicklung und Migration**
  - **Strukturwandel**



# Nachhaltiges Landmanagement

## 2. Definition „Nachhaltigkeit“

- Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung „Our Common Future“
  - Brundtland-Report 1987
  - Kapitel 5: „Food Security“
- Rio-Konferenz (1992): Nachhaltigkeit als Leitprinzip der Staatengemeinschaft, der Weltwirtschaft, der Zivilgesellschaft und Politik

**„Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ (Brundtland-Report, 1987)**



# Nachhaltiges Landmanagement

## 3. Definition „Nachhaltiges Landmanagement“

„Wissensbasiertes Verfahren, das mithilfe des integrierten Managements von Land, Wasser, Biodiversität und Umwelt die **steigende Nachfrage nach Lebensmitteln sowie Rohstoffen** erfüllt und die Ökosystemdienstleistungen und Existenzgrundlage erhält. Nachhaltiges Landmanagement ist erforderlich, um die Anforderungen einer wachsenden Weltbevölkerung zu erfüllen. Ungeeignetes Landmanagement kann zu Bodendegradation und zu signifikanten Verlusten der **Produktions- und Dienstleistungsfunktionen** führen.“ (Weltbank, 2006)

# Nachhaltiges Landmanagement

## 3. Definition „Nachhaltiges Landmanagement“

### Was ist Nachhaltiges Landmanagement?

- „Mensch-Umwelt-System“
- anthropogene Steuerung von Landnutzungen
- regionale Differenzierung erforderlich
- dynamische Prozesse in der Steuerung
- primäre Handlungsfelder, s. r.



# Nachhaltiges Landmanagement

## 3. Zukunftsfähige Landwirtschaft im „Nachhaltigen Landmanagement“



- steigende Nachfrage nach Agrargütern
- in zunehmender Qualität bei
- effizienterer Ressourcennutzung



- schrumpfende Agrarfläche und
- steigende Pacht-/Kaufpreise



- ökonomische Existenzfähigkeit
- ökologische Tragfähigkeit
- soziale Verantwortung
- Ressourcenschonung

# Nachhaltiges Landmanagement

### Landwirtschaft: wichtigster Landmanager

Erhebung im Bundesland NRW 2012/2013



- Landwirtschaftliche Fläche: 52,4% (davon 61% für Felder/Grünland)
- Kulturland: 30,1%
- Siedlungs- und Verkehrsfläche: 13,3%
- Wasserfläche: 2,4%
- Sonstige Flächen inkl. Wald: 1,8%

Landwirtschaft erbringt auf mehr als der Hälfte der Bundesfläche vielfältige Funktionen und Leistungen für Gesellschaft und Umwelt:

- Produktions- und Versorgungsfunktion
- Wirtschaftsfunktion
- Kulturlandschaftsfunktion
- ökologische Funktionen (abiotische, biotische)
- Freizeit-, Erholungsfunktion
- Gesundheitsfunktion
- Informations-, Bildungsfunktion

Die Landwirtschaft...

- benötigt transparente Rahmenbedingungen aus Gesellschaft und Politik
- ist verpflichtet, sich an ökologischer Tragfähigkeit, ökonomischer Existenzfähigkeit, sozialer Verantwortung und Ressourcenschonung auszurichten

### Zukunftsfähige Landwirtschaft im Nachhaltigen Landmanagement...

richtet sich im Spannungsfeld:

- steigender Nachfrage nach Agrargütern
- zunehmenden Qualitätsansprüchen
- effizienterer Ressourcennutzung
- schrumpfender Agrarfläche
- steigender Kauf- und Pachtpreise
- zunehmend schwankender Marktpreise

an der nachhaltigen Landwirtschaft aus!

## Nachhaltiges Landmanagement

Position der Landwirtschaft



**Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen**

Geschäftsbereich 2 „Standortentwicklung, Ländlicher Raum“  
BFA Düsseldorf/Neufahrweg  
Siedlergürtelstraße 200  
53229 Bonn

Rolf Born | r.rolf.born@lwk.nrw.de  
Wilhelm Lenzen | wilhelm.lenzen@lwk.nrw.de  
Bernd Pöhlting | bernd.poehtling@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de

© 2013 LWK NRW, Rolf B. Fölling

### Nachhaltigkeit

Definition von Nachhaltigkeit im Bericht der Weltkommission für Umwelt und Entwicklung „Our Common Future“, von 1987:

„Dauerhafte Entwicklung ist Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, das künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“

Wichtige Handlungsfelder hin zum Nachhaltigen Landmanagement sind:



### Nachhaltiges Landmanagement

Nachhaltiges Landmanagement ist die anthropogene Steuerung von Landnutzungen im Rahmen eines „Mensch-Umwelt-Systems“. Im Nachhaltigen Landmanagement sind dynamische und regional angepasste Steuerungen der Landnutzung erforderlich. Die Definition der Weltbank aus 2006 lautet:

„Wissensbasiertes Verfahren, das mithilfe des integrierten Managements von Land, Wasser, Biodiversität und Umwelt die steigende Nachfrage nach Lebensmitteln sowie Rohstoffen erfüllt und die Ökosystemdienstleistungen und Existenzgrundlage erhält. Nachhaltiges Landmanagement ist erforderlich, um die Anforderungen einer wachsenden Weltbevölkerung zu erfüllen. Ungezieltes Landmanagement kann zu Bodendegradation und zu signifikanten Verlusten der Produktions- und Dienstleistungsfunktionen führen.“

Landwirtschaft im Nachhaltigen Landmanagement

- zentrales Element im Nachhaltigen Landmanagements
- steigende Nachfrage nach Agrarrohstoffen
- größerer Flächennutzer und Landmanager
- Verlust an Produktionsfläche
- Handlungsfelder mit der Landwirtschaft:
  - Weltenernährung
  - Klimawandel
  - Biodiversität
  - Wasserversorgung
  - Energie

### Nachhaltige Landwirtschaft

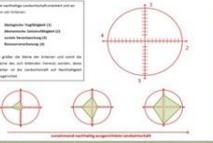
Im Sinne des Nachhaltigen Landmanagements muss sich die Landwirtschaft auf Nachhaltigkeit ausrichten. Allen, P. et al. definierten bereits 1991:

„Eine nachhaltig Landwirtschaft ist ökologisch tragfähig, ökonomisch existenzfähig, sozial verantwortlich und ressourcenschonend und dient als Basis für zukünftige Generationen. Zentral ist ein interdisziplinärer Ansatz, der die in Wechselbeziehung stehenden Faktoren berücksichtigt. Dies gilt für die Landwirtschaft einschließlich der gesamten Wertschöpfungskette im lokalen, regionalen, nationalen und globalen Maßstab.“

Zentral sind die vier Kriterien:

- ökologische Tragfähigkeit
- ökonomische Existenzfähigkeit
- soziale Verantwortung
- Ressourcenschonung

Nachhaltig ausgerichtete Landwirtschaft - Bewertungsansatz



A grid of 48 pages (8 columns by 6 rows) containing detailed text, diagrams, and charts related to sustainable land management. The pages include:

- Introduction to the topic and its importance.
- Analysis of current agricultural challenges and trends.
- Discussion of the four pillars of sustainability: ecological, economic, social, and resource conservation.
- Proposals for policy and management changes.
- Case studies and practical examples of sustainable practices.
- Concluding remarks and future perspectives.

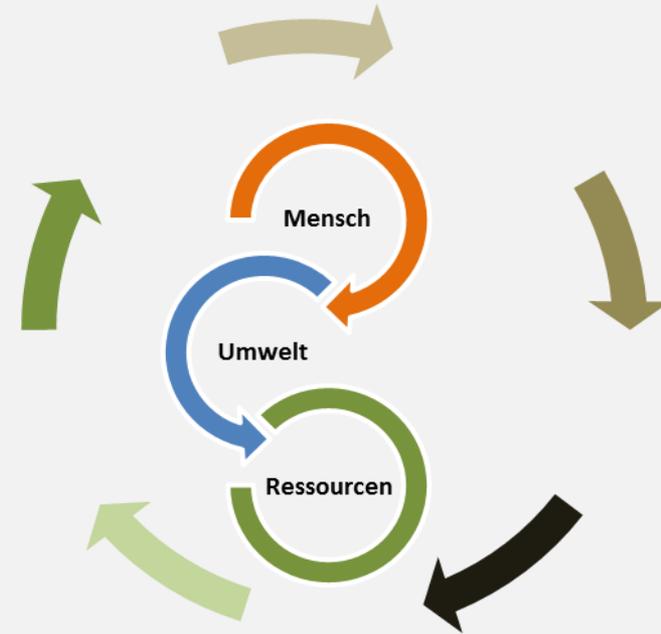
# Überblick

## 1. Nachhaltiges Landmanagement

- BMBF-Querschnittsthema
- Definition Nachhaltigkeit
- Was ist Nachhaltiges Landmanagement?

## 2. Urbane Landwirtschaft im Nachhaltigen Landmanagement (ZALF)

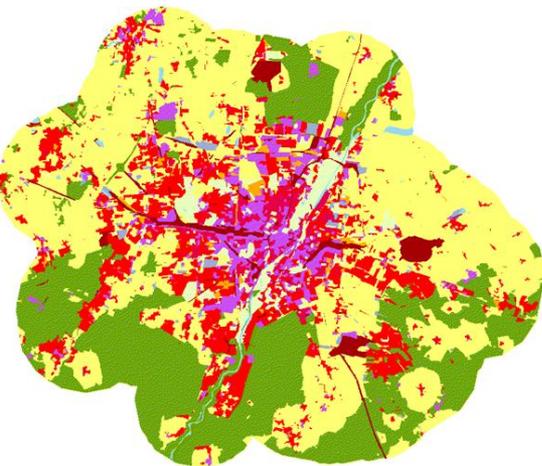
- Definition Urbaner Landwirtschaft
- Zukunftsoptionen Urbaner Landwirtschaft
  - Potenzielle Urbaner Landwirtschaft
  - Akzeptanz / Nachfrage urbaner Landwirtschaft



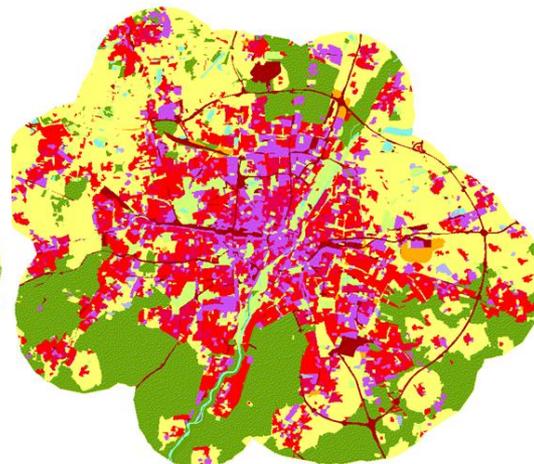
# Urbane Landwirtschaft - Nachhaltiges Landmanagement

## Definition Urbaner Landwirtschaft

- nach Prof. Lohrberg (2011):
  - professioneller Akteur
  - stadtregiionaler Maßstab
  - größere landwirtschaftliche Flächen



1955



1990



## Urbane Landwirtschaft und „Green Production“ als Teil eines nachhaltigen Landmanagements

Schulz, K., Weith, Th., Bokelmann, W. & Petzke, N.

Diskussionspapier Nr. 6

April 2013

# Urbane Landwirtschaft - Nachhaltiges Landmanagement

## Zukunftsoptionen Urbaner Landwirtschaft

- Potenziale urbaner Landwirtschaft?
- Welche Faktoren bestimmen Akzeptanz / Nachfrage urbaner Landwirtschaft und derer Produkte?

## Vorgehensweise

- Literaturanalyse
- Qualitative leitfragengestützte Experteninterviews
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Befragung potenzieller Verbraucher (nicht vollständig repräsentativ)

# Urbane Landwirtschaft - Nachhaltiges Landmanagement

Ökonomische Potenziale	Ökologische Potenziale	Soziale Potenziale
Potenzielle Kosteneinsparungen und Schließung von Wirtschaftskreisläufen durch Nutzung städtischer Ressourcen	Ressourcenschonung durch Verwertung städtischer Ressourcen wie (Ab-)Wasser und org. Abfall	Gesellschaftliche Partizipation durch Aktivitäten urbaner Landwirtschaft; Förderung von Eigeninitiative
Möglicher Bestandteil der städtischen Wirtschaft durch Vernetzung mit vor- und nachgelagerten Industrien	Emissions- und Energieeinsparungen durch Reduktion von Transport, Lagerung, Kühlung, Verpackung	Lokale Kontrolle wirtschaftlicher Aktivitäten und geringere Abhängigkeiten durch Nutzung lokaler Ressourcen
Kostenreduzierung durch Einsparung von Transport, Lagerung und Kühlung	Offenhaltung von Flächen; potenzieller Schutz vor Verunreinigung und Müllablagerung	Attraktivität für städtische Bewohner durch Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote; „Grün“ als lebenswerter Faktor
Mögliche Generierung von Einkommen und Beschäftigung	Sanierung kontaminierter Flächen durch geeignete Kulturarten	Geldflüsse verbleiben im lokalen Kreislauf
Landwirtschaftliche Flächennutzung in schrumpfenden Städten für alternative Verwertungsoptionen und zur Kosteneinsparung	Günstige Beeinflussung des städtischen Mikroklimas; Verbesserung des urbanen Wassermanagements durch Flächenentsiegelung	Entwicklungspotenziale für arme Stadtregionen; partielle Verbesserung des Lebensstandards
Etablierung alternativer Vermarktungskonzepte	Positiver Beitrag zur Stadtbiodiversität und Landschaftsgestaltung	Unterstützung/Ergänzung einer ausgewogenen, gesunden Ernährung

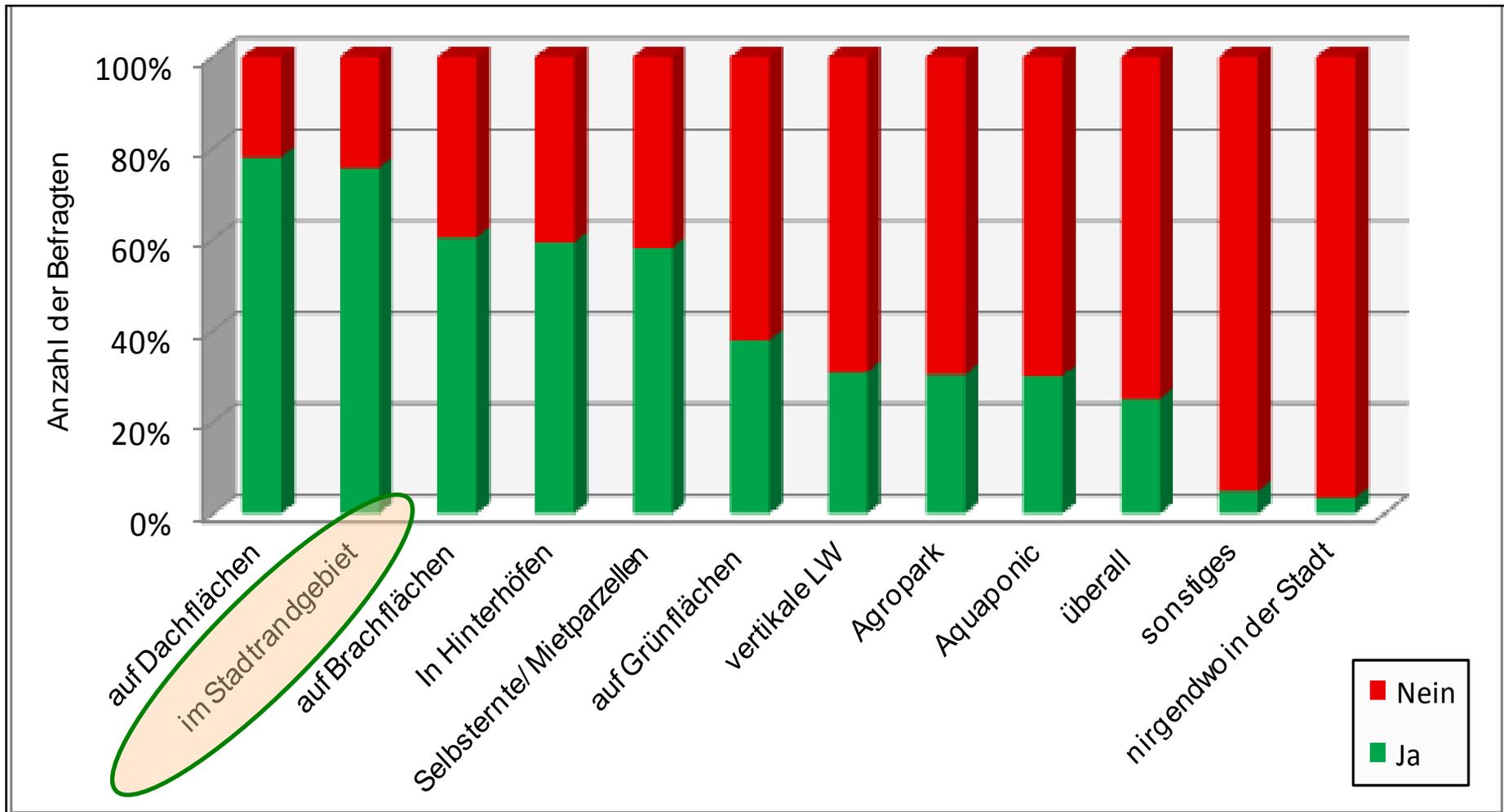
# Urbane Landwirtschaft - Nachhaltiges Landmanagement

## Nachfrage und Akzeptanz in der Gesellschaft

- **Umfrage** unter Verbrauchern in Berlin
  - Fragebogenbasierte, mündliche Kurzinterviews
  - 383 Teilnehmer
- abhängig von:
  - **Ausprägung, Merkmalen, räumlicher Ausdehnung, Wertvorstellungen**
  - Gesellschaftlicher Trend der **Rückbesinnung auf Nahrungsproduktion**
  - **Partizipation** als Schlüsselement für Akzeptanz

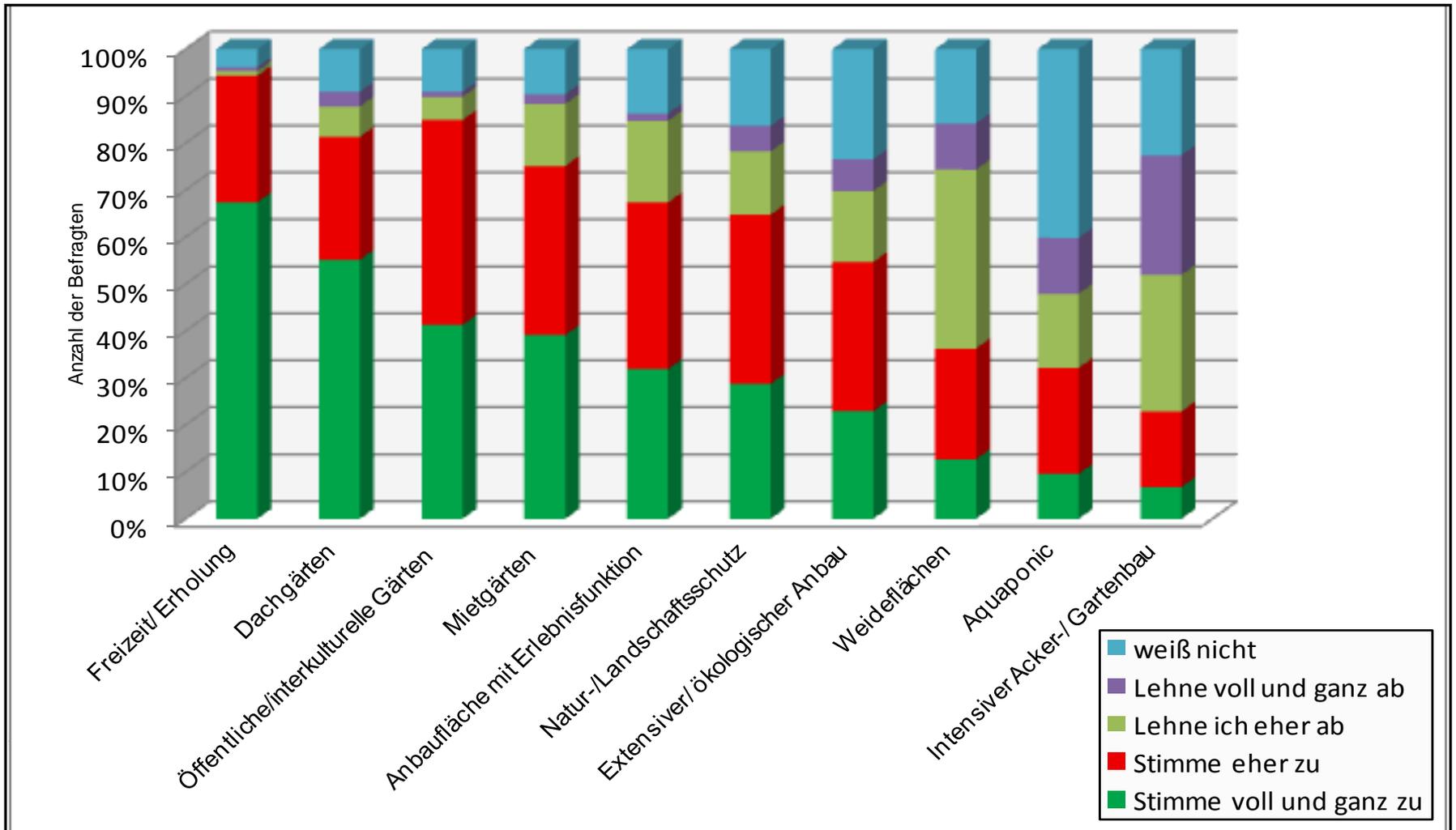
# Urbane Landwirtschaft - Nachhaltiges Landmanagement

## Akzeptanz verschiedener Aktivitäten urban-agrarischer Produktion



# Urbane Landwirtschaft - Nachhaltiges Landmanagement

## Erwartungen an Grünflächen im urbanen Kontext



# Urbane Landwirtschaft - Nachhaltiges Landmanagement

<p><b>Nachhaltiges Landmanagement</b></p>	<p><b>Beitrag urbaner Landwirtschaft (Bsp.)</b></p>
<p>Konflikt Siedlung – Landwirtschaft</p>	<p>Strategischer Umgang mit Freiflächen in Siedlungen, Nutzung von Brachflächen</p>
<p>Regionale Wertschöpfung</p>	<p>Regionale Produktion für Konsum</p>
<p>Erhalt der natürlichen Leistungsfähigkeit von Ökosystemen und ihren Kompartimenten</p>	<p>Positiver Beitrag zum Erhalt der Stadtbiodiversität und Landschaftsgestaltung</p>
<p>Verbindung Stoffstrom-, Energie, Wasser- und Landmanagement</p>	<p>Nutzung städtischer Ressourcen (z.B. Abwasser, Abfall)</p>